LR3 Tanja Meyer

Tagesordnungspunkt: 9.5. Länderrat

Selbstvorstellung

Geburtsdatum:
04.11.1973
Kreisverband:
Vechta
Themen:
Eine sozial gerechte und feministische Gesellschaft, Transformation des Ernährungssystems, Solidarität global wie lokal
E-Mail:
mail@tanjameyergruen.de

Liebe Freund*innen,

so wie es aussieht, werden wir im nächsten Bundestag eine starke Kraft sein, an der die anderen nicht vorbeikommen. Wir haben dadurch mehr als bisher die Möglichkeit, Politik zukunftsfähiger zu machen, die Gesellschaft solidarischer und unsere Umwelt gesünder.

Ökologie, Gerechtigkeit, Selbstbestimmung, Demokratie und Frieden: Das sind die Werte, die unsere Politik leiten. So haben wir es im vergangenen Herbst in unserem Grundsatzprogramm festgeschrieben. Damit haben wir großartige Linien abgesteckt, die unsere Politik prägen.

Mit dem Vielfaltstatut haben wir bekräftigt, dass wir uns als Grüne für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen einsetzen und das vor allem auch selber leben. Gerade das ist mir sehr wichtig. Denn nur so können wir das Ziel, strukturellen Ungleichheiten entschieden entgegen zu treten, überall - auch bei uns - konsequent realisieren.

Mit ihrer Stimme übertragen die Wähler*innen uns Verantwortung für eine grünere Zukunft. Mit unserem Wahlprogramm machen wir dafür ein umfassendes Angebot. Dazu kommt: Mit Annalena haben wir auf unserem Weg eine überzeugende, fachlich versierte und authentische Kandidatin für das Amt der Kanzlerin. Mit ihr und allen anderen Aktiven können wir GRÜNE die notwendigen Veränderungen für unser Land auch umsetzen. #ALLESISTDRIN

Durch dieses parteipolitische Fundament können wir langfristig zu einer solidarischen Gesellschaft beitragen, die die Freiheit jedes Einzelnen auch in der Achtung der Anderen als Gleiche sowie in ihrer Würde und Freiheit entfaltet. Denn gerade die letzten anderthalb Jahre haben uns nochmals verstärkt offenbart, dass die derzeitige Regierung nur „Auf-Sicht“ fährt. Das wirkt sich oft zum Nachteil Vieler in unserer Gesellschaft aus. Wo bleibt beispielsweise die finanzielle Anerkennung der systemrelevanten Berufe? Beifall schützt nicht vor Überlastung und macht nicht satt. Auch Kinder, und Jugendliche merken kaum, dass sie Teil der Gesellschaft sind. Künstler*innen, Gastronom*innen und viele weitere Berufsgruppen bleiben ebenfalls ungesehen. Aber auch die konsequente Umsetzung des Klimaschutzes ist bei derzeitiger Politik noch lange nicht in Sicht. Umgelenkt wird nur nach richterlicher Anordnung.

Es gilt jetzt aus diesen Zeiten zu lernen. Wir müssen vieles neu denken und neu bewerten. Annalena sagte gerade bei Sandra Maischberger: „Wenn sich Gesellschaft, wenn sich Politik, wenn sich Wirtschaft nicht verändert, dann bleiben wir im Gestern stehen und genau das müssen wir jetzt ändern. Wir müssen uns wirklich gemeinsam erneuern.“

Das unterstütze ich mit ganzem Herzen. Bei dieser Erneuerung bekommt das Zusammenspiel zwischen Bund und den Ländern eine noch größere Bedeutung als bisher. Als basisdemokratische Partei gilt es daher, die Parteimitglieder in die laufenden Prozesse einzubeziehen. Der Länderrat hat dabei eine wichtige koordinierende Aufgabe.

Gerne würde ich im Länderrat als Delegierte aus Niedersachen den Prozess unterstützen. Denn wir werden die Gelegenheit bekommen, durch unsere Politik Veränderung in Bahnen zu lenken, sodass diese und kommende Generationen in einer offenen, gleichberechtigten, inklusiven und fairen Gesellschaft und gesunden Umwelt leben können, weil für uns „Auf-Sicht“ keine Option ist.

Die Leitlinien in die Zukunft haben wir bereits. Jetzt brauchen wir belastbare Wege und Brücken. Auch damit Menschen unterschiedlicher Meinung aufeinander zugehen können. Ich möchte eine dieser Brückenbauer*innen sein und würde mich über Euer Vertrauen und Eure Stimme hierfür sehr freuen!

Mit grün-bunten Grüßen von